

## **Polnisch- deutsche Gemeinschaftsvorlesungen Intensivseminar Rechtspädagogik/ Human Law**

am Montag, den 22. April 2013, ganztägig  
am Dienstag, den 23. April 2013 ganztägig

### **Thema: Innere Sicherheit in Theorie und Praxis durch Human Law (Globale Rechtspädagogik) im Zeitalter der globalisierten Gesellschaft**

Vom ganzheitlichen rechtsphilosophischen und rechtssoziologischen Ansatz von Human Law bis zu den 21 Regeln der Rechtspädagogik im Alltag von Kriminalitätsprävention, Jugendstrafverfahren, Bewährungshilfe und Resozialisierung.

**Human Law**<sup>®</sup> (= Globale Rechtspädagogik) ist eine an den Bedürfnissen des Einzelmenschen und an den Erfordernissen der Gesellschaft(en) orientierte empirische, interdisziplinäre Wissenschaft zur gemeinsamen Bewältigung komplexer Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Ein zentrales Anliegen von Human Law ist die Gewährung und Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat als Hauptfaktor für das friedliche Zusammenleben und für den Erfolg eines Wirtschaftsstandorts in der Zivilgesellschaft.

Terror, Gewalt, Korruption, Drogen, Organisiertes Verbrechen und Rassismus beeinträchtigen das friedliche Zusammenleben oft nachhaltig und sind für moderne Demokratien eine große Belastungsprobe, zumal große Unsicherheiten darüber bestehen, mit welchen repressiven und mit welchen präventiven Maßnahmen / Mitteln/ Methoden der freiheitlich demokratische Rechtsstaat seine Feinde verhindern bzw. sich gegen diese zur Wehr setzen darf.

In dem Intensivseminar wird zunächst geprüft, welche Ansätze in der aktuellen Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie angeboten werden, um zivilgesellschaftliche Zerfallsprozesse (Bernd Marin) erfolgreich begrenzen und aufhalten zu können.

Es werden sodann die rechtsphilosophischen Grundlagen von Human Law vorgestellt und die Art ihrer Transformation in den Alltag unter Wirksamkeits- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten für Kriminalprävention, Jugendstrafverfahren, Bewährungshilfe und Resozialisierung in der globalisierten Gesellschaft erörtert.

Dabei stehen die **Zweistufentheorie der Rechtspädagogik** und die Systematik der **21 rechtspädagogischen Regeln (21 Rules of Human Law)** im Mittelpunkt.

Human Law (Rechtspädagogik) wird seit 2006 an der Universität Cottbus, Fachbereich Kultur und Technik (BTU, [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de) ) und seit 2009 an der Universität Warschau, Institut für soziale Prophylaxe und Resozialisierung ([www.ipsir.uw.edu.pl](http://www.ipsir.uw.edu.pl) ) gelehrt. Universitäten in Tunesien und Honduras haben ebenfalls ihr Interesse bekundet.

# Curriculum

Montag, den 22. April 2013

**Schwerpunkt: Zivilgesellschaftliche Zerfallsprozesse in der globalisierten Gesellschaft.  
Bieten Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie einen Lösungsansatz?**

09.00 – 09.30 Uhr. Begrüßung, Vorstellungsrunde

09.45 – 10.30 Uhr. **Quo vadis Gesellschaft 2020? Zivilgesellschaftliche Zerfallsprozesse ?**

Auswirkungen der Globalisierung auf die ökonomische, emotionale, moralische und gesundheitliche Balance des Individualmenschen und sein Verhalten zu anderen. Ethik und Empathie als Überlebensstrategie?

Referent: Prof. Dr. Hans Friesen, Lehrstuhl für Kulturphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

*mit anschließender Aussprache*

## Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr **Übersicht über Hauptströmungen zeitgenössischer Rechtsphilosophie als Grundlagen der Strukturen moderner Demokratien**

Referent: Prof. Dr. Hans Friesen, Btu Cottbus, Lehrstuhl für Kulturphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

*mit anschließender Aussprache*

## Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr **Grundzüge der Rechtsphilosophie von Gustav Radbruch** und ihre Bedeutung für die UN-Menschenrechtskonvention

**Grundzüge der Rechtsphilosophie von Arthur Kaufmann** und ihre Bedeutung für moderne Demokratien

Referent: Prof. Dr. Hans Friesen, Btu Cottbus

*mit anschließender Aussprache*

## Kaffeepause

15.30 – 16.15 Uhr **Einführung in die Rechtssoziologie Leon Petrazycki**

Philosoph und Rechtspolitiker, 1867-1931

Referent: Dr. Dariusz Krzysztof Schmidt, Universität Warschau

*mit anschließender Aussprache*

16.30 – 17.15 Uhr. **Gemeinsamkeiten der Rechtsphilosophien** von Gustav Radbruch, Arthur Kaufmann, Leon Petrazycki und Ramon Romero und ihre Bedeutung für die globalisierte Gesellschaft. Brauchen wir einen Paradigmenwechsel?

Referenten: Dr. Dariusz Krzysztof Schmidt, Prof. Dr. Hans Friesen, Btu Cottbus & Sigrun v. Hasseln-Grindel, Btu Cottbus

*mit anschließender Aussprache*

17.30 – 18.00 Uhr. **Die rechtsphilosophischen und rechtssoziologischen Grundlagen von Human Law (Rechtspädagogik) als struktureller Ansatz zum Aufhalten zivilgesellschaftlicher Zerfallsprozesse.**

Referentin: Sigrun von Hasseln-Grindel, Begründerin der Rechtspädagogik / Human Law

**Dienstag, den 23. April 2013**

**Schwerpunkt: Die Hauptprinzipien und die 21 Regeln von Human Law/ Rechtspädagogik und ihre Anwendung im Alltag von Kriminalitätsprävention, Jugendstrafverfahren, Bewährungshilfe und Resozialisierung.**

09.00 – 09.30 Uhr. **Human Law als interdisziplinäre, interkulturelle und vergleichende Wissenschaft**

09.30 – 10.00 Uhr. **Die Systematik von Rechtspädagogik/ Human Law.**

10.00 – 10.30 Uhr. **Die Hauptprinzipien der Rechtspädagogik: Empathie /Liebe, Vernunft und Dynamik**

Referentin: **Sigrun von Hasseln-Grindel**, Begründerin der Rechtspädagogik / Human Law

*mit anschließender Aussprache*

**Kaffeepause**

11.00 – 11.30 Uhr. **Die systematische Rechtsgewinnung im Rahmen der Zweistufentheorie der Rechtspädagogik in der globalen Gesellschaft.**

11.30 – 12.00 Uhr. **Die 21 rechtspädagogischen Regeln, ihre Systematik und ihre multiple Kompatibilität**

Referentin: **Sigrun von Hasseln-Grindel**, Begründerin der Rechtspädagogik / Human Law

*mit anschließender Aussprache*

**Mittagspause**

13.30 – 18.00 Uhr **mit Kaffeepause gegen 16.00 Uhr**

**Intensivvorlesung mit Nachfragen: Die 21 rechtspädagogischen Regeln mit Beispielen aus Sicht der Kriminalitätsprävention, des Jugendstrafverfahrens, der Bewährungshilfe und der Resozialisierung**

Rechtspädagogik als Methode für primäre, sekundäre und tertiäre Prävention bei (delinquenten) Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (u.a. Sensibilisierung zur Empathie, Achtung des anderen und Fairplay-Regeln in Kindergarten, Schule, Ausbildung, Vermittlung von Rechtskenntnissen, Rechtsberatung, Gerichtsspiele, Jugendrechtshäuser als rechtspädagogische Präventionseinrichtungen).

Im „Crashkurs im Zusammenhang mit der Hauptverhandlung. Auf der Suche nach Identität“ für Mehrfach- und Intensivtäter gelingt es seit dem Jahr 1999, die Rückfallquote von sonst über 70 % auf unter 8% zu reduzieren. Der Crashkurs wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds „Haftvermeidung durch soziale Integration“ (HSI) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg gefördert.

Referentin: **Sigrun von Hasseln-Grindel**. Vorsitzende Richterin am Landgericht, langjährige Vorsitzende einer Jugendschwurgerichts- und Jugendschutzkammer. langjährige Vorsitzende der Arbeitsgruppe Jugenddelinquenz des Landespräventionsrates Brandenburg.

**Dozenten**

**Dr. Dariusz Krzysztof Schmidt.** Doktor der humanen Wissenschaften. Magister der Sonderpädagogik, Fachrichtung Resozialisierung. Hochschullehrer an der Universität Warschau für Rechtspädagogik (Human Law). Abteilung für Resozialisierungspädagogik im Institut für Soziale Prophylaxe und Resozialisierung der Warschauer Universität, Polen.

**Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen.** Lehrstuhl für Kulturphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Arbeitsgebiete: Ästhetik, Kunsttheorie, Architekturtheorie, Stadttheorie, Stadtsoziologie, Designtheorie, Geschichte der Philosophie, Allgemeine Ethik und Angewandte Ethik: Medizinethik und Wirtschaftsethik, Anthropologie, Sozialphilosophie, Kulturphilosophie, Kulturgeschichte.

**Sigrun von Hasseln-Grindel.** Lehrbeauftragte der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Begründerin der Rechtspädagogik (Human Law) und der Jugendrechtshausbewegung. Vorsitzende Richterin am Landgericht (Frau von Hasseln-Grindel war 8 Jahre (Jugend-)Staatsanwältin, mehrere Jahre (Jugend-)Strafrichterin, Vorsitzende des Jugendschöffengerichts und 12 Jahre Vorsitzende Richterin einer Jugendschwurgerichts- und Jugendschutzkammer). Langjährige Vorsitzende der Arbeitsgruppe Jugendkriminalität und Jugendschutz des Landespräventionsrates Brandenburg e.V., Vorsitzende des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik. Hauptwerk: Rechtspädagogik. Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft (Hg.) 2006. Paperback 17x22 cm, 636 Seiten. ISBN 3-8334-3638-7. [www.hasseln.de](http://www.hasseln.de)